

Aussenhandel

Comeback der Edelmetalle in der Schweizer Aussenhandelsstatistik

Ende 2013 hat der Bundesrat entschieden, die Ein- und Ausfuhren von Gold und Silber in Barren sowie Münzen ab 2014 in der Aussenhandelsstatistik nach Ländern auszuweisen. Dies, nachdem während mehr als 30 Jahren lediglich das Gesamtvolumen der Ein- und Ausfuhren publiziert wurde. Jean-Claude Wagnon, Chef der Abteilung Aussenhandelsstatistik und Wirtschaftsfragen der OZD, über Hintergründe und Auswirkungen dieser Praxisänderung.

Nach mehr als 30 Jahren hat der Zoll letzten Februar die Ein- und Ausfuhren von Gold (nicht-monetär) und Silber in Barren sowie Münzen in der Schweizerischen Aussenhandelsstatistik wieder nach Herkunfts- bzw. Destinationsländern publiziert. Dies, gestützt auf den Entscheid des Bundesrates vom 13. Dezember 2013. Die Entscheidungsgrundlagen dafür hatte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des EDA, SIF, SECO und der EZV, erarbeitet. Seither sind die Importe und Exporte dieser Produkte vollständig in die Aussenhandelsstatistik integriert und nach Ländern aufgeschlüsselt ausgewiesen – gleich wie alle andern Waren.

Mit dieser Praxisänderung kommt die Schweiz geltenden internationalen Standards bei der Publikation aussenhandelsstatistischer Daten nach und trägt damit zur Transparenz im Handelsverkehr mit Edelmetallen bei. Die frühere Praxis geht auf einen Beschluss des Vorstehers des Finanzdepartements von 1981 zurück und war in erster Linie wettbewerbspolitisch begründet. 1989 wurde der Entscheid durch den Bundesrat bestätigt. In Bezug auf die Veröffentlichung der historischen Daten (1981-2013) wurde das EFD vom Bundesrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem EDA und WBF bis Ende November 2014 Vorschläge zu erarbeiten.

Bedeutung des Aussenhandels

Die Ein- und Ausfuhr von nicht-monetärem Gold in Barren ist mit einem Importwert von 109 Mrd. CHF und einem Exportwert von 118 Mrd. CHF im Jahr 2013 sehr bedeutend für die Schweiz. Auch der Handel mit Silber in Barren (Import: 1,3 Mrd.,

Mit dieser Praxisänderung kommt die Schweiz geltenden internationalen Standards bei der Publikation aussenhandelsstatistischer Daten nach und trägt damit zur Transparenz im Handelsverkehr mit Edelmetallen bei.

Export: 1,7 Mrd. CHF) und Münzen (Import: 0,9 Mrd. CHF, Export: 0,4 Mrd. CHF) ist beachtlich. In Anbetracht der sich auf 186 Mrd. CHF belaufenden Schweizer Importe (ohne Gold) bzw. 212 Mrd. Fr. Exporte (ohne Gold) im Jahr 2013, stellt Gold die wichtigste ein- und ausgeführte

Ware der Schweiz dar – noch vor den Chemisch-Pharmazeutischen Produkten.

Lagerverkehr

Nach wie vor ausgeklammert bleibt in der Aussenhandelsstatistik der Lagerverkehr. Eine Statistik über die Ein- und Auslagerungen von Waren in bzw. aus den Zollfreilagern würde eine neue rechtliche Grundlage erfordern. Die Statistik über den Aussenhandel gilt aber dennoch als vollständig, da sie den internationalen Empfehlungen der UNO und den Regelungen der EU über die Definition des Aussenhandels entspricht.

